

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Postamtstr. 57

Halle a. S., Freitag 28. Januar 1898.

Verleger: J. Franke, Halle a. S., Postamtstr. 57

Verleger: J. Franke, Halle a. S., Postamtstr. 57

Los von der Sozialdemokratie!

In der Periode des sozialreformatorischen Uebereifers, welche jetzt glücklicherweise überhand genommen hat, wurde bekanntlich die Parole ausgegeben, die Staatsbetriebe sollten zu Mutteranstalten ausgegliedert werden. Dabei war der Begriff Mutterbetriebe nicht etwa in jenem technischen Sinne verstanden, wie er z. B. für die königliche Porzellanmanufaktur von jeher geolten hat...

Angehts dieser Erfahrungen ist es von großer Bedeutung, jetzt zu erleben, daß Vereine und Vereinigungen von Eisenbeamten, Unterbeamten und Arbeitern entschloßen sind, den einmütigen Protest gegen den „Arbeitsrat der Eisenbahner Deutschlands“ einzulegen, was das in einer großen in Berlin bei Stroll abgehaltenen Versammlung förmlich beschlossen ist.

Diese parallel laufenden Erscheinungen sind sehr beachtenswert, und wenn die höchste Zeitung der Staatsbetriebe die Sache richtig handhabt, würden sich sehr bald Mutteranstalten in dem Sinne kein können, daß ihre Arbeiterkraft keine Sozialdemokratie fernerlei Anhalt erlangen könne.

Deutsches Reich.

* Im Abgeordnetenhaus ist von sämtlichen Abgeordneten der von der Hochwasserkatastrophe des vorigen Sommers betroffenen Gegenden nachfolgender Antrag eingebracht worden: „Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen, die Königl. Reichsregierung zu ersuchen: I. die Jurisdiktion über die Gemeinden in Ueberfluthungsgebiete unangenehm Liquidationen derjenigen Leupoldtheile, welche Kommandos zu Aufständigenarbeiten dorthin geschickt haben, zu veranlassen.

II. namentlich hinsichtlich die in der Thronrede in Aussicht gestellte Verträge, betreffend die Beilegung der durch das Hochwasser erstellten Verwüstungen und ihrer Folgen, dem Landtage der Monarchie vorzulegen.

Was den zweiten Theil des Antrages anlangt, so besteht gedrückte Hoffnung, daß dem dort ausgesprochenen Verlangen entsprochen sein wird, bevor der Antrag zur Verhandlung gelangen kann. Die in der Thronrede angeführte Verträge sind schon in den nächsten Tagen dem Abgeordnetenhaus vorgelegt werden.

der so schwer heimgesuchten Stadt Schmiedeberg für gewöhnte militärische Hilfe eine Kostenrechnung in Höhe von 8000 Mk. vorgelegt werden. Man hat in jener Landbestellung überall als selbstverständlich angenommen, daß die Kosten der militärischen Hilfeleistung, soweit sie der Militärverwaltung erachtet werden müssen, aus anderen öffentlichen Mitteln gedeckt werden würden, und es ist auch sehr wahrscheinlich, daß man es bei der Finanzprüfung der betreffenden Gemeinden mit einem Verlehen der betr. Verwaltungsgeschäfte zu thun hat.

* Die „Nat.-Lib. Corr.“ begleitet eine durch die Presse angeregte Bemerkung, daß über die Termine der nächsten Wahlen noch keine Bestimmungen getroffen worden seien, mit der folgenden Ausführung: „Der Mittelung des „Vorwärts“ gegenüber, wonach die Reichstagswahlen für den Juli, die Landtagswahlen für den Oktober in Aussicht stehen, möchten wir unsere Freude im Lande darauf hinrichten, sich bei der Vorbereitung für die Wahlen darauf einzurichten, daß zuerst die Wahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus, und dann erst, und zwar im Herbst, die Reichstagswahlen stattfinden — wenn keine Zwischenfälle eintreten.“

Die „Freiämliche Zig.“ hießt angehts dieser Ankündigung, die kürzigen für parlamentarische Zwecke durchaus kein Nothum ist, angioln in die Marktronomie und schreibt: „Wir verheßen es, wenn Herr v. Miquel glaubt, sämmtliche Landtagswahlen zu erzielen, wenn die Landtagswahlen den dreizehntagswahlen und der aus letzteren folgenden allgemeinen Wählung der Wählerkraft bevorzugen. Die gemeinsame Zusammenlegung des Abgeordnetenhauses ist in der That ein höchst bedauerliches großes Verhängnis für die Wählerkraft. Auch was Herr v. Miquel wünschen, die Landtagswahlen früher vorzunehmen, um den Sozialdemokraten dadurch die Möglichkeit zu nehmen, auf einem neuen Parteitage ihren unglücklichen vorjährigen Beschluß zu ändern.“

Unsere Freunde im Lande werden gut thun, sich auf alle Möglichkeiten in Bezug auf die Wahlterminen einzurichten und ebenso ihre Vorbereitungen auch auf die Landtagswahlen wie auf die Reichstagswahlen auszurichten. Daß die Wahlen erst im Herbst vollzogen werden, erachtet uns noch wie vor durchaus unbedenklich. Für wahrscheinlich halten wir, daß die Reichstagswahlen schon in der ersten Hälfte des Mai stattfinden. Die dies-

Abonnements

für die Monate Februar, März nehmen auf die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ die Postanstalten des deutschen Reiches (Post-Nr. 3099) zum Preise von

Mark 2

entgegen. Für Halle a. S. und Giebichenstein beträgt der Preis bei täglich zweimaliger Auslieferung durch unsere Trägerinnen nur

Mark 1.70.

Vom Wiener Fasching.

Ein Wiener Brief von Th. von Lisca. Vom Wiener Fasching läßt sich schon Interessantes berichten. Nicht vergebens sprach Schiller von der „Stadt der Phantasie, wo immer am Herde sich drehet der Speier“, es herrscht in der Kaiserstadt an der Donau eine einundabseitige Lebenslust, die sich besonders feinsinnig in der Karnevalszeit bekundet. Hier geht's der Musikanten viel, allerlei Tanz und Saitenspiel“, verzeihende in Wien der Wiener Chronist Wolfgang Schmeigel vor Jahrsberichten, ein Beweis, daß es zu allen Zeiten so gewesen. Vor einer Anzahl Jahren mochte ich in Wahrheit, einem Feiler in die Stadt einbezogenen Vorort, und da verlegte die Leute im Souterrain ihr Betzunge, um am Abend im Kaiser zur Faschings-Belustigung fahren zu können. Alle Welt wußte es im Hause, wo ich wohnte, die Leute machten selbst kein Geheimniß daraus, und niemand nahm es übel, man lachte darüber. Glücklich Leute, die sorglos durchs Leben tanzen können!

Im hohen Norden hat man gar keine Vorstellung von den unmaßlichen Carnevalsveranstaltungen, deren Schauplatz Wien ist. Wille — wir heben erst am Anfang des Faschings, und schon an dem Tage, da ich diese Zeilen schreibe, weißt der „Walt-Jahrbuch für heute“ (wird nicht bald von allen Zeitungen veröffentlicht) die folgenden Ereignisse aus: „Kränzchen des Staatsbeamten-Casinosvereins (Kaiserhof), Gesellschaftsverein der österreichisch-ungarischen Pant (Kaufmännischer Verein), Unterhaltungsbund der Hülfs- und Unterbeamten der Nordbahn (weites Kaffeehaus im Prater), Ball der Schuhmachermesler (Apollonbad), Ball des Unterstufensvereins der Militärlich-Antsdieners (Stablehner), Ball der ärztlichen Arbeiter „Austria“ (Gwandner), Ball des Wägringer Konsumvereins („Wilder Mann“), Kränzchen des Fabrikantenklub (Gottfried Bernauer, Bräunhaus), Reichthaler Juristenkränzchen („Drei Engel“-Säle), Kränzchen des Vereins „Genien“ („Goldenes Kreuz“), Ball des Vereins „Mariatroster Epochen“ (Weinberger), Kofikum-Kränzchen des Vereins „Angeheilter Stofitonen“ („Zum Auge Gottes“), Faschingsfest des Sängerbundes „Einigkeit“ (Marienstraße), Ball der Firma Hoffmann (Baner-Saal), Kränzchen des Tanzinstituts Rumpel („Hotel Central“), Kränzchen des Klubs der

Sitzkapellen Wiens (Rosenbuden), Gartenbau-Gesellschaft, Gesangsverein der Briefträger und Postamtbedienter (Altdeutscher Saal, Dreherpark), Ball des Graf Willeghiden Veteranenvereins (Katharinen-Festhalle, Dreherpark), großer internationaler Bauern- und Kofitambal (Zéto's), Wäsenball (Sophienstraße), Wäsenball (Münsterstraße), Wäsenball (Schwender), Wäsenball (Dreher, Landstraße). Ich finde die Wäse auch nur dieses einen Faschingsfestes ungeheuer charakteristisch. Es ist daraus ersichtlich, daß nicht nur Beamten, Hülsen- und Unterbeamten aller Art, sondern daß auch Touristen, Nachahrer, die „angehenden Stofitonen“, die Briefträger und Postamtbedienten, deren Gesang gegeben, die Konsumvereine und die Veteranen — sogar! — ihre besonderen Wäse haben müssen. Bringt nur ein Tag so viel Wäsenfeste wie zu Tage, wie viel mag es während des ganzen Faschings geben! Und thafächlich ist es Ehrenlade für die Schlossermeister, Fädelmeister und Fleischelchers-Söhne, wie für die männlichen Epöpsitonen aller anderen Zimfte, Ehrenlade für die Einjährig-Freitwilligen der einzelnen Regimenter, Ehrenlade für alle Wäsenkategorien bis hinab zu den Dienstmännern, ihre besonderen Wäse zu veranlassen. Ist der Fasching zu Ende, mag es auch manchem die Wäse wiederwellig und schwindelig zu Wäse sein, greift er an sein Herz und — kein Wortemmale! Der Hof veranstaltet alljährlich zwei große Faschingsfeste, einen „Hofball“ und einen „Ball bei Hofe“. Die verschiedenen Bezeichnungen kensündigen wichtige Unterschiede. Der Hofball ist ein Staatsfest. Er findet in den weiten Redentälen statt. Zu diesem haben alle hohen Staatswürdenträger, die Vertreter der Centralstellen, die Abgeordneten und Ordensritter, jeder Offizier Zutritt. Der Kaiser erscheint in der Marschallsuniform. An den Buffets werden Schlachten geschlagen, und wehe dem Wälder, der zu Frau und Kind oder in den Kreis fremder Damen zurücktritt, ohne drei, vier sehr tiefe Huldigungen mit dem berühmten „Sofusden“, Bonbons exquisitester Sorte, gefüllt zu haben. Auf der Heimfahrt fikt man sehr vornehmlich im Wagen und um keinen Preis auf den Straßböden, sonst sind Frau und Bonbons dahin! Der Ball bei Hofe ist ein intimes Fest, eine Art Familienunterhaltung des Hofes. Geladen ist nur die Crème der Crème. Nur die höchsten Würdenträger und Staatsbeamten, die Mitglieder der höchsten Adelsfamilien, die Hofkammer und Gesandten. Das Fest findet in dem prunkvollen Teremonienfale

der Hofburg statt, das elektrische Licht flammst aus venezianischen Laternen auf. Der Kaiser erscheint in der Oberstenuniform eines seiner Regimenter, was schon bei familiären Charakter der Veranstaltung veranschaulicht. Ein Spezialzug des Hofes bei Hofe ist der Kanier, ein Tanz, reich an materiellen Figuren. Nach dem Gollon verarmeln sich sämtliche Gäste zu einem gemeinsamen Souper, welches — lieber! — nur eine halbe Stunde dauert. Auch einzelne der Erzherzoge veranstalten große Wäsefeste. Die im Palais des Erzherzogs Karl Ludwig waren berühmt. Seit seinem Tode herrscht Trauer in dieser Seitenlinie des Kaiserhauses, die zur Thronfolge berufen ist. Im letzten Jahre stellte sich dafür Erzherzog Ludwig Viktor mit einem Wäsefest ein.

Hof und Bürgerlichkeit begehen sich während des Faschings auf einer Reihe großer Gite-Wäse. Die Hauptbälle der Bürgerlichkeit sind der Ball der Stadt Wien, der Wäse-Kreuz-Ball, der Blothe-Kreuz-Ball, der Concordia-Ball, der Studenten-Ball, der Juristen-Ball, der Techniker-Ball, der Eisenbahn-Ball und Andere. Der Kaiser besucht einzelne dieser Wäse, und mit ihm erscheinen der ganze Hof, die Hof- und Staatswürdenträger, das diplomatische Korps z. Der Kaiser hält überall Gerete, es finden zahlreiche Vorlesungen statt, und der Monarch richtet an alle, die er kennt, Huldigungen fort. Er kann natürlich nicht alle Gite-Wäse der Bürgerlichkeit besuchen, denn ihrer sind zu viele; aber wenn er nicht selbst erscheinen kann, läßt er sich durch abe oder andere Mitglieder des Hofes vertreten. Bei Anwesenheit des Hofes finden auch jährlich zwei oder drei Dumm-Wäsefeste statt. Das sind die glänzendsten Wäsefeste Wiens.

Verühmt sind die künstlerischen Faschingsveranstaltungen Wiens. Der Gite-Ball dieser Kreise ist der bereits vorhin erwähnte Ball des Schriftstellers und Journalistenvereins „Concordia“, der besonderen Glanz durch den engen Anblick der theatraischen Kreise gewinnt. Es ist ein Ball, auf dem die Beschämlichkeiten der Literatur und der Wäse tanzen. Wäse künstlerisch z. Wäse und doch dem tiefsten Redenshaft gewidmet sind die Karnevalsunterhaltungen der Wäse, Wäsebauer und Säger. Die Wäse- und Wäsebauer vereinigen sich zu ihrem großen Akt im Künstlerische und legen ihm immer eine exquisite Karnevals z. Grunde. So veranstalten sie im Vorjahre ein komisches Subertus-Fest, das dem alten Wäsefest die luftigsten Seiten abgibt. Alle Wäse des Künstlerischen waren mit komischen Gemälden von meißelnden Händen ge-

Wiederum kommen 6261 Geldgewinne in wenigen Tagen in der **Metzer Dombau-Geldlotterie** zur Auslosung. Losee à 3,30 Mk. sind in allen Lotterielosungsbüros zu haben. Haupttreffer: 50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk. u. s. w. Metzer Dombau-Geldlose à 3,30 Mk. Porto und Liste 20 Pfg. extra, versendet: F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstrasse 22. Schroedel & Simon, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 50.

Walhalla-Theater.
 Direction: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
 Die drei Harvey's, Brauours
 Qualitäten auf dem spannten Drabs
 sel. — Die Famila del Odino
 mit ihrem abgerieteten Bundes-Bünd
 den. — Mr. Willi im King und
 die Lucie Forest, atrobatische
 ercentliche Costestänzer. — Refrés.
Dale und Royston, egentliche
 Puntel-Comedianen. — Die „Zar
 staler Eingebüel“, Tiroler Damen-
 Gesangs-Quintett. — Die Baronessen
 Helene und Alexandra Odillon,
 Gefangs- und Tanz-Duettinnen. —
 Herr Max Walden, Original-Gesangs-
 und Charakter-Humorist. (114)
 Scatin 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich
Leipziger Straße 58
 ein
Cigarren-Special-Geschäft
 eröffnet habe und erbitte freundliche Berücksichtigung.
 Halle a. S., den 27. Januar 1898. Hochachtungsvoll
E. A. Wiegmann.

Prinz Carl. Concert
 d. italienischen Mandolinen, Gitarren
 u. Gefangs-Ensemble
Adda Napoli.
 Programm 20 1/2 (195)
Orchestermusik-Verein.
 Im Saale des Stadtschützenhauses
Sonnabend, den 29. Januar 1898,
 Abends 8 Uhr:
X. Vereinsabend.
 Schubert, Sinfonie H-Moll
 Gösingke.
 Ries, Violinkonzert.
 Weber, Ovr. „Euryanthe“.
 v. Blon, Binnengedüster.
 Wagner, Scenen aus der Walküre.
(Familien haben Zutritt.)

Kaisersäle.
 Montag, den 31. Januar, 8 Uhr Abends:
CONCERT
 des Hofpianisten
Raoul von Koczalski.
 Julius Blüthner'scher Concerttägcl.
 Die Eintrittskarten zu 3 Mk., 2 Mk., 1 Mk. und die Schülerkarten
 zu 50 Pfg. sind in der Musikalienhandlung von **H. Rothau** zu haben. (1132)

Sing-Acad. Sonnabend 6 Uhr. Gebung Volksschule.
 Aufführung 8. Februar.
 Anmeldung bei Professor Reubke, Schillerstr. 3, V. 10-11. (1139)

Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank.
 Convertirung 4% Hypothekenbriefe, Ser. IX
 Barvergütung von 3/4% Convertirungsprämie
 1% Zinsgenuss bis 30. Juni 1899.
 Anmeldungen zur Convertirung werden bei Unterzeichneten entgegengenommen.
 Die Convertirung erfolgt durch Abstempelung in 3 1/2% Hypothekenbriefe
 — unklünder bis 1907 — bis 1. März er.
 Alle weiteren Mittheilungen über Details hinsichtlich der Convertirung, sowie
 die hierzu erforderlichen Formulare können bei uns unentgeltlich in Empfang
 genommen werden. (1120)
 Halle, im Januar 1898.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.
 H. F. Lehmann. Reinhold Steckner.

Stadt-Orchester Halle a. S.
 Direction: Max Friedemann, städtischer Musikdirector.
 Geschäftsstelle: **Georgstrasse 2, II.**
 Curt Poschardt, Sekretär. (1116)

Höhere Mädchenschule
der Franckeschen Stiftungen.
 Unterrichtsplan vom Wintersemester 1898 nimmt der Unterrichtsplan im Wintersemester
 seitens 12 und 1 Uhr Mittags in seinem Inhalt keine Änderungen. Es wird
 gebeten, bei der Anmeldung den Taufs- und den Taufpfecht vorzulegen. (175)
Dr. Gaudig, Director.
 Staatlich concessionirt

Laurentius-Seminar. Vom 1. April
 Harz 13.

Ausbildung von **Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen,**
Er-Lehrerinnen und Lehrerinnen jüngerer Kinder. 6-8 wöchentl.
Informations-Kurse.
Besondere Kurse:
 a) Fortbildungskurse (Fächer nach Wahl),
 b) Englische und französische Kurse.
 c) **Latin-Kurse für Damen.** (1142)
 Anmeldungen zum April nehme von 10-11 Uhr Vorm. u. 2-3 Uhr Nachm. entg.
 Vom 1. April ab: **Harz 13.** Eysseil-Weidling, Director.

Stottern u. Stammeln,
Schreibkrampf,
 Stotterndes, un-
 fähiges und
 kampfloses
 Schreiben, Musfiterkrampf u. u.
allgem. Muskel- u. Nervenschwäche
 heilt die **Alb. Neumann'sche** Methode bei Bad **Wittfeld** (Siedlitzstraße 16).
 Preisliste gratis. (1130)

Täglich frisch vorhanden
 empfehlen
frische Helgoländer Hummer, lebend und gekocht,
prachvolle Französische Puter u. Hennen, Poularden,
Capaunen, Gänse, Enten, Hähnchen,
Perlhühner, feiste Fasanen, Birkhähne, Schneehühner.
Zarte junge Renntier-Rücken und -Keulen,
 hochfein im Geschmack, wie Rohwild.
Alle feinen Fleischwaren.
Feinste Gemüse- und Früchte-Conserven.
Pottel & Broskowski,
 Gr. Ulrichstrasse 29. (1145)

Karmrodt'sche
 Musikalien- und Instrumenten-
 Handlung
 Reinhold Koch, Karlstrasse 20.
 (Fernspr. 572.)

Stadt-Theater
 in Halle a. S.

Sonnabend, den 29. Januar 1898.
 132. Vorstellung im „Festspielhaus“.
 Abonnement.
 99. Abonnements-Vorstellung.
 Ende bis an.
 Neu einstudirt:
 Gastspiel des weltberühmten Richard
 Birich vom deutschen Theater in München.
Othello.
 Der Mohr von Venedig.
 Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.
 In Scene geführt vom Ober-Regisseur:
 Richard Birich.
 Perfonen:
 Der Doge von Venedig J. Naven.
 Brabantio, Senator . . . H. Steinweg.
 Gratiano, Diener des Dogen . . . H. Wilm.
 Desdemona, Frau Brabantio's . . . G. Gaudig.
 Othello, Feldherr, Moor v. Venedig u. G.
 Cassio, sein Lieutenant . . . J. Gaudig.
 Iago, sein Händlrich . . . H. Wilm.
 Rodrigo, ein junger . . . G. Gaudig.
 Brabantio, ein junger . . . H. Wilm.
 Montano, Statthalter . . . G. Gaudig.
 von Cypern . . . G. Stahberg.
 Desdemona, Brabantio's
 Tochter . . . H. Wilm.
 Emilia, Iago's Frau . . . H. Wilm.
 I. Senator . . . G. Gaudig.
 2. Senator . . . G. Gaudig.
 1. Dienermann . . . H. Wilm.
 2. Dienermann . . . H. Wilm.
 Ein Marotte . . . H. Wilm.
 Chorus, Bedienten, Soldat, Matrosen,
 Gensdarmen.

Der Doge von Venedig J. Naven.
 Brabantio, Senator . . . H. Steinweg.
 Gratiano, Diener des Dogen . . . H. Wilm.
 Desdemona, Frau Brabantio's . . . G. Gaudig.
 Othello, Feldherr, Moor v. Venedig u. G.
 Cassio, sein Lieutenant . . . J. Gaudig.
 Iago, sein Händlrich . . . H. Wilm.
 Rodrigo, ein junger . . . G. Gaudig.
 Brabantio, ein junger . . . H. Wilm.
 Montano, Statthalter . . . G. Gaudig.
 von Cypern . . . G. Stahberg.
 Desdemona, Brabantio's
 Tochter . . . H. Wilm.
 Emilia, Iago's Frau . . . H. Wilm.
 I. Senator . . . G. Gaudig.
 2. Senator . . . G. Gaudig.
 1. Dienermann . . . H. Wilm.
 2. Dienermann . . . H. Wilm.
 Ein Marotte . . . H. Wilm.
 Chorus, Bedienten, Soldat, Matrosen,
 Gensdarmen.

Nach dem 2. und 4. Akt findet je eine
 kleinere Pause in:
Schülerballett (Parquet 1 Mk., Parterre
 0,75 Mk.) werden nur an der Abendkass:
 ausgegeben.
 Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Sonntag, den 30. Januar 1898.
 Nachmittags 3 Uhr:
 26. Freientworfstellung der kleinen
 Weisen.
Die Hedermaus.
 Or. Ouverture in 3 Akten von Joh. Strauß.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 133. Vorstellung im „Festspielhaus“.
Abonnement.
 34. Vorstellung unter Abonnement.
 2. Gastspiel der Madame de Sévigne
 vom böhm. Theater in Rom.
 Auf allgemeines Verlangen:
Carmen.

Oper in 4 Akten. Text nach Prosper
 Mérimé's gleichnamiger Novelle von
 G. Heibaut und L. Halévy.
 Musik von Georg Bizet.

Thalia-Theater.
 Zum Zundermann-Cyclus sind Büllets
 zu Parquetpreis resp. Dreierpreis à 9 Mk.,
 I. Balkon 6 Mk., II. Balkon 4,50 Mk.,
 I. Parquet 3 Mk. (gültig für 6 Vorstellungen)
 an den Kassen des Stadt-Theaters sowie
 des Thalia-Theaters zu haben.
Dienstag, den 1. Februar:
Die Ehre.

Thalia-Theater.
 Sonnabend, den 29. Januar,
 Nachmittags 4 Uhr:
 Gastspiel des Wägen-Ensembles
 Geschwister Setz.
Hänsel und Gretel.
 (I. Parq. 1 Mk., II. Parq. 75 c, Balkon 50 c)

Winterfest
 der
Halleschen Turnerstaffel
 Sonntag, den 30. Januar 1898,
 in den „Kaiserfälen“.
 Nachmittags von 3 1/2 Uhr:
Schunturnen mit Musik.
 Abends von 8 Uhr:
Abendunterhaltung
 bestehend in Konzert, Theater und
 musikalischen Aufführungen.
 Freunde der Turnische herzlich willkommen.
 Schauturnen bei freiem Eintritt.
 Eintrittspreis für die Abendunter-
 haltung pro Person 20 Pfg. Büllets hier-
 zu sind an der Kasse und bei Herrn Bruno
 von Schütz, Gr. Ulrichstr. 24, zu haben.
 (1125) Der Vorstand.

P. B.-V.
 Heute Abend:
Rein Vortrag.
 (1137) Der Vorstand.

Prima Holländer Austern,
 Norderneyer Angel-Schellfische, Hamburger Enten,
 Hähnchen und Kücken, Brüsseler Poularden, Ungar.
 Puten, Capaunen, Fasanen, Krametsvögel und
 Seidenschwänze, Frz. Trüffeln, Artischocken, Endivien,
 Keksapfel und Kopsalat, fr. Ananas u. W.-Limeister.
Süsse Mess. Apfelsinen,
 à Dutzend 80 Pfg. und 1 Mk.
 empfehlen
Sprengel & Rink,
 Leipzigerstr. 2. — Telephon 414. (1146)

OTTO THIELE
Special-Annoncen-Bureau für landw. Anzeigen
 BERLIN SW.
 Bernburger Strasse No. 3
 empfiehlt sich zur Vermittlung von Anzeigen jeder Art für alle
 landwirtschaftlichen und politischen Zeitungen und Zeitschriften zu
 den von den Zeitungen festgesetzten Originalpreisen.
 Bei größeren Aufträgen höchster Rabatt.

Allgemeine Annahme von Anzeigen für:
 die Club-Nachrichten vom Club der Landwirthe,
 Berlin Auflage 720
 die Mittheilungen der Deutschen Landwirtschafts-
 Gesellschaft, Berlin „ 12500
 die Zeitschrift der Landwirtschaftskammer für die
 Prov. Sachsen in Halle „ 20000
 den Lothringischen Landwirth (L'agriculteur lorrain)
 Metz „ 5000
 die Schleswig-Holsteinische Zeitschrift für Obst- und
 Gartenbau, Kiel „ 3500
 die Deutsche Inspektoren-Zeitung, Berlin „ 1500
 den Tiefbau, Organ der Tiefbau-Berufsgenossenschaft,
 Berlin „ 5000
 Die Landwirtschaftlichen Mittheilungen (Beilage der
 Halleschen Zeitung).

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Tägliche Geschichts-Nachrichten.

Der 30. Januar, am 28. Januar 1868, starb in Linz a. D. ...

Halle'sche Lokalnachrichten vom 28. Januar.

Der Stadtrat unserer Original-Reservierung ist mit dem heutigen ...

Heberisch über die deutschen Kriegerverbände. ...

Deutsche Reichsdeutsche Verband für Halle a. S. ...

Die Stadtobstschalen Offerte, das vor wenigen Monaten ...

Zweigeverein des evangelischen Bundes. ...

Halleischer Kolonialverein. Am Montag, 31. d. M. ...

Zweihundertjähriges Jubiläum der Granden ...

Eine Vergleichung der Zahlen der kirchlichen ...

Halle'sches Kunstleben. Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: ...

Thalia-Theater. Sonntag Nachmittag 4 Uhr ...

Endemann-Gesellschaft. Herr Direktor ...

Thalia-Theater. Sonntag Nachmittag 4 Uhr ...

Endemann-Gesellschaft. Herr Direktor ...

Thalia-Theater. Sonntag Nachmittag 4 Uhr ...

Endemann-Gesellschaft. Herr Direktor ...

Thalia-Theater. Sonntag Nachmittag 4 Uhr ...

Endemann-Gesellschaft. Herr Direktor ...

Thalia-Theater. Sonntag Nachmittag 4 Uhr ...

Endemann-Gesellschaft. Herr Direktor ...

Thalia-Theater. Sonntag Nachmittag 4 Uhr ...

Endemann-Gesellschaft. Herr Direktor ...

Thalia-Theater. Sonntag Nachmittag 4 Uhr ...

zu verschaffen. Es waren eben mal wieder die Einjährig- ...

Ueber die Feiern in den Schulen gehen uns noch ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Die Feiern des Kaisers Geburtstag ...

Kaisers Geburtstag in Halle.

So ist denn wieder einmal Kaiser's Geburtstag vorüber! ...



Wetterbericht.

W. Magdeburg, 28. Januar.

Wetterbericht vom 28. Januar, Morgens 6 Uhr. Unter dem Einfluss der im NO. befindlichen, tiefen Depression...

Vorausichtlich Wetter am 29. Januar. Etwas kälteres, mäßig bewölkt, teilweise heiteres Wetter ohne wesentliche Niederschläge.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 28. Januar. Zu dem Familienabend im Königl. Schloss, welches gestern Abend vor der Oper stattfand, waren etwa 50 Einladungen ergangen.

Berlin, 28. Januar. Der Kaiser hat heute eine Besprechung mit dem Staatssekretär von Bismarck.

Wrag, 28. Januar. Zu dem morgen in Leitmeritz stattfindenden Akademertag haben sich bis jetzt 900 Teilnehmer, darunter fast sämtliche hiesige deutsche Universitätsprofessoren angemeldet.

Wrag, 28. Januar. Gestern am Nationalfeiertag Saal hat König Milan das Verformungs über die Armee angelaufen, die Vorstellungen der Truppenkommandanten und des Offizierskorps entgegenzunehmen...

Paris, 28. Januar. Oberst Ricourt wird nächsten Mittwoch vor dem Disziplinargericht erscheinen. Die Anklagebegründungen lauten auf Insubordination im Dienst.

Volkswirtschaftlicher Theil. Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt in Südr. Viehhofe zu Halle am 27. Januar.

Table with columns for animal types (Cows, Pigs, etc.), quality (I, II, III), and prices. Includes a section for 'Schlachtviehmarkt in Südr. Viehhofe zu Halle am 27. Januar.'

Geheimhaltung: mittelstark. Gesamtzahl der Tiere: 62 Rinder (davon 8 Calfen, 4 Kalben, 50 Rinder), 12 Schweine, 63 Schafe, 10 Gänse (davon 21 Schlachtkühe, 10 Gänse), 300 Schafschafe.

Nordhausen, 27. Januar. Auf dem heutigen Schweine- und Rindviehmarkt wurde bei mäßiger Nachfrage das Paar Ferkel mit 20-25 M. bezahlt...

Chemnitz, 27. Jan. (Schaf- und Rindvieh). Aufgetrieben waren heute 14 Rinder, 270 Landwiesener, 305 Kalber, 100 Hammel. Als höchste Durchschnittspreise wurden ermittelt: Rinder I. Qualität ... M., Ausnahmen bis ... M., II. Qualität 50-58 M., III. Qualität ... M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht...

Marktwerte.

New-York, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Baumwolle ... Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

London, 27. Januar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Notierungen sind einmündig beigefügt.) Weizen ... Getreide ...

Waggeburg, den 28. Januar 1898. Ein. Gen. Anzeiger. ...

Hamburg, den 28. Januar. (Eig. Drahtbericht). ...

Börse von Berlin vom 28. Januar. Die im geigen Nachbörsebericht angelegte Befragung der Banken ...

Waggeburg, den 28. Januar 1898. Ein. Gen. Anzeiger. ...

Hamburg, den 28. Januar. (Eig. Drahtbericht). ...

Börse von Berlin vom 28. Januar. Die im geigen Nachbörsebericht angelegte Befragung der Banken ...

Waggeburg, den 28. Januar 1898. Ein. Gen. Anzeiger. ...

Hamburg, den 28. Januar. (Eig. Drahtbericht). ...

Börse von Berlin vom 28. Januar. Die im geigen Nachbörsebericht angelegte Befragung der Banken ...

Waggeburg, den 28. Januar 1898. Ein. Gen. Anzeiger. ...

Hamburg, den 28. Januar. (Eig. Drahtbericht). ...

Börse von Berlin vom 28. Januar. Die im geigen Nachbörsebericht angelegte Befragung der Banken ...

Waggeburg, den 28. Januar 1898. Ein. Gen. Anzeiger. ...

Hamburg, den 28. Januar. (Eig. Drahtbericht). ...

Börse von Berlin vom 28. Januar. Die im geigen Nachbörsebericht angelegte Befragung der Banken ...

Waggeburg, den 28. Januar 1898. Ein. Gen. Anzeiger. ...

Hamburg, den 28. Januar. (Eig. Drahtbericht). ...

Börse von Berlin vom 28. Januar. Die im geigen Nachbörsebericht angelegte Befragung der Banken ...

Waggeburg, den 28. Januar 1898. Ein. Gen. Anzeiger. ...

Hamburg, den 28. Januar. (Eig. Drahtbericht). ...

Börse von Berlin vom 28. Januar. Die im geigen Nachbörsebericht angelegte Befragung der Banken ...

Waggeburg, den 28. Januar 1898. Ein. Gen. Anzeiger. ...

Hamburg, den 28. Januar. (Eig. Drahtbericht). ...

Börse von Berlin vom 28. Januar. Die im geigen Nachbörsebericht angelegte Befragung der Banken ...

Waggeburg, den 28. Januar 1898. Ein. Gen. Anzeiger. ...

Hamburg, den 28. Januar. (Eig. Drahtbericht). ...

Börse von Berlin vom 28. Januar. Die im geigen Nachbörsebericht angelegte Befragung der Banken ...

Waggeburg, den 28. Januar 1898. Ein. Gen. Anzeiger. ...

Hamburg, den 28. Januar. (Eig. Drahtbericht). ...

Börse von Berlin vom 28. Januar. Die im geigen Nachbörsebericht angelegte Befragung der Banken ...

Advertisement for 'la. Holländer Austern, Julius Bethge, Leipziger Strasse 5. Delicatessen- u. Weinhandlung. Wein- und Austern-Stube.'

Advertisement for 'Pädagogium Thale a. Harz, unter dem Protektorat Sr. Hochw. des Fürstbischofs von Anhalt. Für Schüler gelungenes Leben, gute Pflege und gewissenhafte Vorbereitung ...'

Advertisement for 'Die Seifenfabrik von Eduard Kobert, Halle, gegründet 1793. empfiehlt ihre vollständig rein und neutral gewaschenen Kern- und Schmierseifen. Zur Erlangung und Conservierung einer zarten Haut, sowie zum Waschen der Kinder ...'

Advertisement for 'C. Kanold's Soolbad Dürrenberg. Ein Soolbad mit großem Garten zu Neuberg in unmittelbarer Nähe des Soolbades ...'

Advertisement for 'Apotheker Buchmann's Diamantkitt. Diamantkitt, bester dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Meerschaum, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein ...'

Advertisement for 'Für Kaufleute u. Landwirthe. Ein renommirtes Kohlengeschäft in Leipzig mit Coleschlacke (ca. 8000 Zent. Unfug) veräußert. (1005) Adressen unter L. F. 926 durch Rudolf Mosse in Leipzig. Traber hat abzugeben ...'

